

Sekretariat, Spitalgasse 34, 3001 Bern
Secrétariat, Spitalgasse 34, 3001 Berne
Segretariato, Spitalgasse 34, 3001 Berna



Tel. 031 329 69 90 / Fax. 031 312 28 29
E-Mail : spfrauen@spschweiz.ch / psfemmes@pssuisse.ch

SP Frauen Schweiz

Femmes socialistes suisses

Donne socialiste svizzere

Bern, 9. Dezember 2009

Gleichstellung von Frau und Mann: Was tut die Schweiz?

Die SP wird morgen, am Internationalen Tag der Menschenrechte, vier Vorstösse zur Gleichstellung und gegen die häusliche Gewalt einreichen. Dies ist ein konkreter Beitrag um die Gleichstellung der Geschlechter und die Umsetzung der Menschenrechte zu garantieren.

Die Gleichstellung von Frau und Mann ist ein wichtiger Wert für die Schweiz. Deshalb ist sie auch in der Verfassung verankert. Mit der Ratifizierung der UNO Konvention gegen alle Formen der Diskriminierung der Frauen (CEDAW) hat sie dies bekräftigt. Die Schweiz erstattet regelmässig über die Gleichstellung Bericht und die UNO gibt in der Folge verbindliche Empfehlungen ab. Die Empfehlungen vom August 2009 stellten einige erfreuliche Verbesserungen, aber auch grosse Defizite fest: Darunter die Gewalt in Partnerschaften, die zwischen 10-20 Prozent der Frauen und vermehrt auch Männer betrifft. Dazu fehlen jedoch die Zahlen.

Silvia Schenker, Basler Nationalrätin, fordert in ihrer Motion die Schliessung der im Bericht „Gewalt in Paarbeziehungen“ festgestellten Forschungslücken im Bereich der Ursachenforschung und die Verbesserung der Statistiken. Auf die Dringlichkeit des Handelns weist Maria Roth-Bernasconi, Nationalrätin aus Genf, in ihrer Interpellation hin. Der nächste Bericht zur CEDAW ist nämlich bereits in zwei Jahren fällig. André Daguët, Berner Nationalrat, verlangt in seiner Motion eine nationale Sensibilisierungskampagne gegen Gewalt in Partnerschaften. Dabei ist die Prävention in Schulen enorm wichtig, wie das der Kanton Waadt mit der „Schule der Gleichstellung“ bereits vormacht. Doris Stump, Aargauer Nationalrätin, fragt in ihrer Interpellation ganz konkret nach der Umsetzung der Empfehlungen des UNO Komitees gegen die Diskriminierung der Frau und im speziellen nach einer umfassenden Gesetzgebung zum Schutz vor Gewalt an Frauen.

Menschenrechte - dazu gehören auch Frauenrechte - sind nicht verhandelbar, aber sie müssen in der Schweiz noch besser umgesetzt werden. Denn in der Umsetzung der Gleichstellung von Frau und Mann liegt ein enormes Fortschrittspotential für die Schweiz. Deshalb haben die SP Frauen Schweiz zusammen mit einem überparteilichen Komitee die Charta für die Rechte der Frauen lanciert: Denn wir machen keine Symbol-, sondern konkrete Gleichstellungspolitik.

[Charta der Frauenrechte](#)

[Motionen und Interpellationen](#)